

Die Karawanken-Rallye ist Geschichte – Fahrer der Region haben sich:

Gut geschlagen...

Die schwarz-weiß karierte Zielflagge der 7. Karawanken Classic-Rallye schwang ein Prominenter: Alfonso Orleans y Borbon ist immerhin der Neffe des spanischen Königs Juan Carlos und ein begeisterter Segler und Flieger, aber auch als Motorsportler mit Rallye Dakar- und

Rundstreckenerfahrung, zum Beispiel in Le Mans, ausstattet. Prinz Alfonso ist seit 17 Jahren mit der Ferlacherin Ines Koschutnig liiert. Ehrensache also, dass die beiden bei der Karawanken Classic heuer dem einstigen Rallye-Vizeeuropameister Klaus Russling, seit 1980 erstmals wieder

mit Ernst-Karl Koschutnig am Kopilotensitz, die Daumen drückten.

Am Podest ganz oben stand Anna-Sophie Pirtscher, die Tochter des ehemaligen Ferlacher Vizebürgermeisters Harald Pirtscher. Sie lenkte Papas legendären Renault Alpine A 110 zum Damensieg und wurde als gesamt 13. auch beste Rosentalerin. Klassenzweiter wurde Gerald Zwarnig im Alfa Romeo Spider IV, Gerhard und Nadine Just wurden mit ihrem Nissan Klassendritte, ebenso das Maria Rainer MG-A Duo Othmar und Gertraud Buzzi und Ferlachs „Steinveredler“ Helmut Cekoni-Hutter im Austria Tatra, Bj. 1938, mit seiner Rosi. Nicht zufrieden mit seiner Leistung war der Ludmannsdorfer Opel Ascona-Pilot Edgar Pöllmann vom Carinthian Classic Team. Nur der Sieg in der Teamwertung tröstete ihn...



Spaniens Prinz Alfonso und dessen Lebenspartnerin Ines Koschutnig bildeten das Empfangskomitee für Klaus Russling und EKK.